

MEDIENMITTEILUNG

Zürich und Martigny, 18. September 2018

SCHULE IN EINER DIGITALEN WELT

Der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) und der Syndicat des enseignants romands (SER) haben gemeinsam die absolut notwendigen Elemente definiert, damit digitale Technologien und Medien in der Schule einen pädagogischen Mehrwert bringen können.

In ihrem gemeinsamen Positionspapier vom 12. September in Bern fordern der LCH und der SER, dass für alle Volks- und Sekundarschulen sowie Universitäten bestimmte Bedingungen erfüllt werden.

Die Schule hat die Pflicht, ihre Schülerinnen und Schüler auf die aktuelle und zukünftige Lebens- und Arbeitswelt mit digitalen Technologien vorzubereiten. Eine solide öffentliche Bildung mit digitalen Technologien und Medien erfordert jedoch eine gemeinsame Strategie und ein gemeinsames Management auf allen Ebenen, die Gewährleistung der Bereitstellung und Wartung geeigneter Ausrüstung, Garantien für den Schutz der Gesundheit von Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrpersonen, eine gute Aus- und Weiterbildung und innovative Lehrmethoden.

Diese Forderungen entsprechen der «Basler Erklärung» zur Nutzung digitaler Technologien und Medien an Schulen, welche am 7. September 2018 am trinationalen Spitzentreffen der Lehrerdachverbände GÖD-aps (Österreich), LCH (Schweiz) und VBE (Deutschland) verabschiedet wurden.

Nur unter diesen Bedingungen können digitale Technologien und Medien einen pädagogischen Mehrwert bringen und zur Entwicklung von Lehre und Lernen beitragen.

Kontaktadressen für Rückfragen

Beat W. Zemp, Zentralpräsident LCH
+41 61 903 95 85, beat.w.zemp@LCH.ch

Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz
Zentralsekretariat
Pfungstweidstrasse 16
8005 Zürich
+41 44 315 54 54
info@LCH.ch / www.lch.ch

Samuel Rohrbach, président SER
+ 41 79 251 22 42, president@le-ser.ch

Syndicat des enseignants romands
Secrétariat général
Av. de la Gare 40 – CP 899
1920 Martigny
+41 27 723 59 60
ser@le-ser.ch / www.le-ser.ch